

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1914

605 (30.12.1914) Mittagsblatt

Karlsruher Liederkranz
1841. E. V.
Mittwoch, 30. Dezember 1914, abends 7/9 Uhr
im grossen Saale der Festhalle

Vaterländischer Abend
in Wort, Ton und Bild

zugunsten der Unterstützung von Angehörigen hilfsbedürftiger Kriegsteilnehmer unserer Stadt und des Roten Kreuzes.

2742 **Mitwirkende:** 3136
Felix Baumbach, Gr. Bad. Hofschauspieler,
Otto Wessbecher, Konzertsänger,
Albert Wolf, Direktor, Hoftheatermaler,
Heinrich Cassimir, Kapellmeister (musikalische Leitung).
Der Männerchor des Karlsruher Liederkranz.

Saalköffnung: 7/8 Uhr.

Preise der Plätze: Saal 1. Abt. nummeriert: 2 L.; Saal 2. Abt., obere Galerie 1. Reihe, untere Galerie 1. und 2. Reihe nummeriert: 1 L.; nichtnummerierte Sitzplätze für Saal, untere oder obere Galerie: 75 Pf.; Stehplätze: 50 Pf.

Kartenverkauf: Für sämtliche Plätze in den Musikalienhandlungen von **Fritz Müller, Ecke Kaiser- u. Waldstrasse**, und **Franz Tafel, Kaiserstr. 32a**, sowie an der Abendkasse. Nichtnummerierte Plätze ausserdem bei **J. F. Eisele, Werderstrasse 41**, und **Fr. Lautermilch, Zigarrenschäft, Karl-Friedrich-Strasse 20**.

Bekanntmachung.

Wie in früheren Jahren wird die städt. Armen- u. Waisenkasse — Rathaus, Eingang Hebelstrasse, Zimmer Nr. 42 im Hof — auch dieses Jahr wieder für Entgegennahme von Neujahreswünschen und Gebetsbüchern, von Absendung von Glückwunschkarten und Absendung von Karten gegen empfangene Karten als Beitrag entgegenzunehmen. Die Namen der Geber werden in alphabetischer Ordnung im Tagblatt veröffentlicht.

Die Beiträge müssen in die Wohltätigkeitskasse, aus der veröffentlichten Namen in vorübergehenden Notfällen Hilfe gewährt wird, Karlsruhe, den 15. Dezember 1914.

Armen- und Waisenrat:
Dr. Sachmann, Geisel.

Munzsches Konservatorium
Orchester- und Opernschule und Musiklehrerseminar
Waldstrasse 79.

Wiederbeginn des Unterrichts
Montag, den 4. Januar.

Anmeldungen schriftlich oder mündlich.

Satzungen in den hiesigen Musikalienhandlungen und in der Anstalt.

Sprechstunden jeden Werktag von 11-1/2, von 1/3-5 Uhr.

Frauenarbeitschule
(Gewerbliche Unterrichtsanstalt)
des Badischen Frauenvereins Abteilung I.

1. Ausbildung für häuslichen Bedarf.
Am 4. Januar 1915, vormittags 7/9 Uhr, beginnen sämtliche Kurse: Handnähen, Maschinennähen, Kleidermachen, Schmitzweihen, Weißsticken, Buntsticken, Knüpfarbeiten, Spitzenköpfeln, Plüden und Kunststopfen, Putzmachen, Feinbügeln, Frisieren und Freihandzeichnen.

An 2 Nachmittagen sind **Exkursionskurse** für Damen im Wäschennähen und Schneidern eingerichtet.

2. Ausbildung für verschiedene Berufe.
Vorbereitungsklasse zur Vorbildung von Handarbeitslehrerinnen.
Handarbeitslehrerinnen-Seminar zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen für städtische Volks-, höhere Mädchen-, Frauenarbeits- und Gewerbeschulen.
Ausbildung für **Zimmermädchen** und **Kammerjungfern**. Fachausbildung für **Weihnäherinnen** und **Kleidermacherinnen** in 2jähriger Unterrichtszeit und nachfolgender 1/2 jähriger Lehrzeit in nur erstklassigen Geschäften, wohin die Schülerinnen von der Anstalt überwiesen werden. Die Ausbildung berechtigt zur Gesellenprüfung.
Exkursionskurse für schon im Dienst stehende **Zimmermädchen** und **Kammerjungfern**, die von ihrer Herrschaft gut empfohlen sind, im Wäschennähen, Kleidermachen, Plüden und Kunststopfen und Feinbügeln an einem Nachmittag in der Woche.
Auswärtige Schülerinnen erhalten in der Anstalt **volle Pension** und besonderen Unterricht im Turnen, Gesang und Lebenskunde.
Die Satzungen, die Gartenstr. 47 und 49 abgegeben werden, geben ausführliche Auskunft.
Anmeldungen werden tägl. von der Vorsteherin, **Fr. Josefina Mayer**, Hauptlehrerin, in der Zeit von 11-12 und 3-6 Uhr in der Frauenarbeitschule, Gartenstr. 47, entgegengenommen, ebenso schriftlich.
Karlsruhe, im November 1914.
Der Vorstand der Abteilung I.
Gartenstrasse 49.

Victor Merkle
Kaiserstr. 160 Tel. 175.

Für Silvester
Punsch-Extracte

Rotwein, Rum, Arrac, Eurgunder, Ananas, Schlummer-Punsch, schwed. Punsch, Kaiser-Punsch.

Punschfläschchen in 1/2 Pfd. Feldpackungen.

Für Glühwein:
Zeller und Affenthaler Auslese billiger roter Tischwein.

Schaumweine, Champagner, Liköre Cognac.

Krachmandeln, Almeriatrauben, Orangen, Mandarinen, Feigen und Datteln, Tafeläpfel.

Pralinés, cand. Früchte, Kekse.

Punsch-Essenzen

ist. Ananas-Punsch, ist. Arrak-Punsch, ist. Burgunder-Punsch, ist. Erdbeer-Punsch, ist. Kaiser-Punsch, ist. Orange-Punsch, ist. Portwein-Punsch, ist. Rum-Punsch, ist. Schlummer-Punsch, ist. schwed. Cederlunds Caloric-Punsch, ist. alten Arrak, ist. alten Mandarinen-Arrak, ist. alten Rum de Jamaica, ist. Rotwein-Punsch (Glühwein), ist. Kognak Hennessy, ist. Kognak Froust & Co., ist. deutscher Kognak, sämtliche Liköre, Champagner Burgess Grün, Champagner Kupperberg Gold, Schamwein J. Oppmann, hochfeine Dessertweine, Ananas (in Dosen) zu Bowle, Zitronen, Orangen, Mandarinen, Haselnüsse, Walnüsse, Krachmandeln, Feigen, Datteln

empfehlen in feinsten Ware

CARL ROTH
GROSSHERZOGLICHES HOFLIEFERANT

Städtische Badanstalt „Vierordtbad“
Am Donnerstag, den 24. d. M. vor Weihnachten und am Donnerstag, den 31. d. M. vor Neujahr ist die Badanstalt auch über die Mittagszeit bis nachmittags 5 Uhr geöffnet.

In Kürze erscheint das
Hindenburg-Porträt
der „Jugend“
in einer **Volks-Ausgabe (Vierfarbendruck)**
Preis: 30 Pfennige.

Dem ausgezeichneten Anselmo Sant'Anna'schen **Porträt des Nationalhelden Hindenburg** möchten wir die weiteste Verbreitung geben und haben deshalb diese außergewöhnlich billige Volksausgabe veranstaltet. Die Ausstattung hat durch den niedrigen Preis des Kunstblattes nicht gelitten, wir bieten vielmehr einen künstlerischen Vierfarbendruck, der eingeraht für jedes Zimmer eine Zierde ist.

Bestellungen nehmen schon jetzt alle Buch- und Kunsthandlungen und dann auch der Unterzeichnete entgegen.

Die **Hindenburg-Nummer**
der „Jugend“
wird, sofern sie in den Buchhandlungen nicht mehr vorrätig sein sollte, bald wieder zu haben sein, ebenso die

Hindenburg-Postkarte.
München, Leisingstrasse 1.
Verlag der „Jugend“.

Handelschule
der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe
Zirkel 22.

Abend-Fachkurse.

An der städtischen Handelschule beginnen am 2. Januar 1915 neue Kurse für freiwillige Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

1. Stenographie (System Stolze-Schrey und Gabelberger).
2. Maschinenschreiben.
3. Buchhaltung: Amerikanische, italienische, und deutsche doppelte Buchhaltung, Abschlässe und Bilanzlehre.
4. Kaufmännisches Rechnen.
5. Französisch.
6. Englisch.

Dauerdauer: 4. Januar 1915 bis Ostern 1915 bei 4 Wochenstunden. Die Gebühr beträgt für jeden Kurs 10 Mark und ist bei der Anmeldung oder am ersten Unterrichtstage zu entrichten. Bei Teilnahme an mehr als einem Kurse tritt eine Ermäßigung ein. Rückvergütungen werden nicht gewährt.

Anmeldungen werden täglich in der Zeit von 2-6 Uhr, ausserdem am Mittwoch, den 30. Dez. 1914 und am Samstag, den 2. Jan. 1915, mittags zwischen 11 und 1 Uhr und abends zwischen 7 und 9 Uhr auf dem Sekretariate der Handelschule, Zirkel 22, entgegengenommen.
Karlsruhe, den 28. Dezember 1914.

Der Schulvorstand:
Rektor Stemmer.

Dankagung.

Die durch das Ersatz-Bataillon übersandten Weihnachtspakete sind wohlbehalten angekommen.

Bei der Fülle der Gaben war es möglich, jedem Landwehrmann ein Weihnachtsgeschenk zu überreichen.

Die gütigen Geber wollen überzeugt sein, daß ihre treubeforgte Liebe den Besizentem eine unergiebige Weihnachtstunde bereitet hat.

Landw.-Inf.-Regt. Nr. 109
gez. Mohr
Oberstleutnant und Regiments-Kommandeur.

Karlsruher Punschessenz
3164

nach altem Rezept

Hirschapotheke
Karlsruhe
Ecke Hirsch- u. Amalienstr.
Telephon 1409.

Umzüge
mit neuen Möbelwagen und Rollen (bei Regen gebaute Rollen) besorgt billig
Karl Müllinger
Königsstr. 3a. — Telephon 3565.

Hofkonditorei und Café
Fr. NAGEL
Waldstrasse 43
empfiehlt von jezt ab täglich frisch im Auschnitt
Sänsleberpastete
Auf Bestellung werden in allen Grössen von 3 bis 20 Mark angefertigt
312
Prompter Versand nach auswärts.
699 Telephon 699.

Städt. Badanstalt (Vierordtbad)
KARLSRUHE.

Medizinische Bäder.
Fichtennadel-Salz (Rappenaue oder Stassfurter)
Mutterlauge- u. Schwefel- (Thiopinol) Bäder.

Badeszeit an den Werktagen:
Herren und Damen: 8-1 Uhr vorm. u. 8-8 Uhr nachm.
Samstags bis 1/10 Uhr nachm.
Sonntags 8-12 Uhr.
Mittags 1-3 Uhr geschlossen.

Sie haben zweifellos
mit einer Anzeige im „Evang. Gemeindebote für die Stadt Karlsruhe“, der wöchentlich Samstags in einem Umfang von 8 Seiten und dabei in 15000 Exemplaren zur Ausgabe gelangt, ausserdem noch unentgeltlich und doch äusserst gewissenhaft in allen Stadtteilen und fast jedem Hause verteilt wird, den sichersten Erfolg

Versäumen Sie deshalb nicht, auf Ihre Firma etc. durch ein Inserat — bei mehrmaliger Einschaltung entsprechender Rabatt — hinzuweisen

im Ev. Gemeindebote

Geschäftsstelle Hirschstr. Nr. 9

Rufen Sie bitte Telefon Nr. 400